

Handball

Klare Siege für Zevener E-Jugendliche

ZEVEN. Zwei deutliche Siege führen die Zevener Handball-E-Jugendmannschaften gegen den MTV Wisch ein. Für die weibliche Jugend C gab es dagegen beim Tabellenführer TuS Harsefeld wenig zu holen.

Harsefeld – C-Mädch. 30:17

Zeven konnte beim noch ungeschlagenen Spitzenreiter bis zum 5:5 (12.) gut mithalten. Dann zeigten die Gäste im Abschluss Schwächen und auch in der Abwehr wurde nicht mehr schnell genug verschoben. Harsefeld nutzte diese Freiräume konsequent aus und setzte sich bis zur Pause auf 16:7 ab. Nach dem Wechsel gestaltete Zeven die Partie etwas ausgeglichener, ohne aber den Rückstand minimieren zu können. Harsefeld blieb weiter spielbestimmend und setzte sich bis zum Schlusspfiff auf 30:17 ab.

Zeven: Mailin Alpers – Wencke Fockens (6), Jule Wolf (4), Neela Carstens (1), Julia Beese (3), Aija Brandt, Charlotte von Barga (2), Marie Sophie Rösler, Marejke Schulz, Pia Offermann

Wisch – E-Mädchen 9:26

Beim MTV Wisch feierte Zevens weibliche Jugend E einen deutlichen Erfolg. Spielerisch überlegen, führte der TuS von Beginn an. Schnell setzte Zeven sich auf 5:1 (5.) ab. Bis zur Pause erhöhte der TuS auf 15:4 und ließ dabei dem MTV kaum eine Chance. Auch im zweiten Abschnitt dominierten die Gäste das Spiel. Das Team störte früh das Aufbauspiel des MTV. Allerdings wurden die abgefangenen Bälle nicht immer in Tore umgemünzt. So ließ der TuS nach dem Wechsel etliche Chancen leichtfertig aus. Trotzdem gewannen die Zevener souverän mit 26:9.

Zeven: Tomke Döring, Lara Fischer, Trine Hornbostel, Andra Wagner, Maria Martyn, Nicol Andychewicz, Alexandra Nowak

E-Jugend – Wisch 36:11

Einen Kantersieg feierte die männliche Jugend E des TuS vor heimischer Kulisse gegen den MTV Wisch. Schon nach wenigen Minuten war zu erkennen, wer dieses Spiel gewinnen würde. Zeven agierte spritziger und führte nach nur vier Minuten bereits mit 5:1. Im weiteren Verlauf setzte sich der TuS weiter ab und lag zur Pause mit 17:6 vorn. In der zweiten Hälfte machte sich der spielerische Unterschied noch deutlicher bemerkbar. Fast jeder Ballverlust der Gäste wurde im Gegenzug zu Toren genutzt. Die Zevener Abwehr hatte zudem wenig Probleme mit den Gästeangreifern. Im Angriff wurde schnell gespielt und die entstandenen Freiräume genutzt. Zeven setzte sich kontinuierlich ab und gewann am Ende mit 36:11. (us)

Zeven: Justus Frank, Silas Dreyer, Andra Wagner, Samir Shahsawari, Daniel Schmidt, Maria Martyn, Eyad Ahmad, Leon-Joel Indorf, Luca Noel Werb